# WIPPERFÜRTH LINDLAR



### **HEUTE IM LOKALTEIL**

- Was macht der Apfelberg am LOKALSPORT Straßenrand? SEITE 48
- Antoniusschule feiert Einweihung des Offenen Ganztags-

**Eishockey:** Realstars aus Bergisch Gladbach erwarten den THC Troisdorf zum brisanten Derby.

#### TIPPS UND TERMINE

- ► Kickboxen in der Mühlen-**SEITE 50** berghalle.
- ► Kunsthandwerkermarkt in Lindlar.

Für Winfried Pilz, Präsident des Kindermissionswerkes, ist die Severinus-Oktav in Lindlar ein bergisches Heim-

## "Die Bürgerbeteiligung hat sich ausgezahlt"

Nur kleinere Korrekturen am Vorentwurf des neuen Wipperfürther Flächennutzungsplanes

von STEFAN CORSSEN

WIPPERFÜRTH. Einhelliges Lob für den Vorentwurf des gab's jetzt im Stadtentwicklungsausschuss. "Wir können gung hat sich ausgezahlt". mit dem Ergebnis sehr zufriewickeln", sagte CDU-Frakti- beschäftigt. Größere Überra- ter hat, und eine Siedlungsver- zustimmen. Auch wenn von

let (SPD), und wie Kohlgrüber Ente. Dort sollten mehrere mit Wipperfeld aber jetzt nicht lobte er die Arbeit des Pla- Baulücken künftig als Wohn- schlechter dar steht, sieht der neuen Flächennutzungsplanes nungsbüros. "Vor allem die gebiet ausgewiesen werden. Entwurf jetzt ein Ersatzgebiet vorgezogene Bürgerbeteili- Doch daraus wird nichts. Pla- unterhalb des Mühlenweges

den sein, Wipperfürth be- zirksregierung in Köln inten- dass Ente keinen zusammenkommt Potenzial, sich zu ent- siv mit dem FNP-Vorentwurf hängenden Siedlungscharak- dem Entwurf des FNP zu-

nerin Julia Hero: "Die Bezirks- vor. Zuletzt hatte sich die Be- regierung ist der Auffassung,

onschef Gerd Kohlgrüber. schungen gab's nicht, mit ei- festigung im Außenbereich über 100 eingegangenen Bür-Ähnlich sah das Frank Meder- ner Ausnahme in Wipperfeld- wird generell abgelehnt." Da-

> Einstimmig beschloss der Stadtentwicklungsausschuss,

geranregungen nur wenige mals ausgelegt. Und jeder Bürger einzusehen und seine Ideen vorzubringen.

Dann wird der FNP nochüberarbeitet berücksichtigt wurden, verab- schließlich vom Rat verabschiedet ist das Projekt noch schiedet. Gibt die Bezirksrenicht. Von Mitte November bis gierung dann ihr Einverständ-Mitte Dezember wird der Plan nis, tritt der neue Flächennutim Alten Stadthaus öffentlich zungsplan in Kraft. Im April 2007, schätzt Baudezernent hat das Recht, die Pläne dort Volker Barthel, könne es soweit sein. Sein Fazit: "Es ist alles prima gelaufen.

## "Unendliche Geschichte" soll ein Ende finden

Pläne für Pfarrzentrum direkt an St. Severin nehmen Gestalt an

von GUIDO WAGNER

LINDLAR. Im Modell existiert es bereits - das neue Pfarrzentrum direkt neben der St. Severin-Kirche. "Es wäre sehr schön, wenn wir es 2008 beziehen könnten", sagt Pastor Stephan Pörtner. Für die Vorplanungen und die Raumaufteilung des von Architekt Klaus Kretschmann entworfenen zweigeschossigen Gebäudes habe das Erzbistum bereits grünes Licht signalisiert.

Damit scheint ein seit mehr als 20 Jahren betriebenes Proiekt, das manch ein Beteiligter bereits als "Unendliche Geschichte" bezeichnete, ein glückliches Ende zu finden. Zwischenzeitlich forcierte Al- Begegnung lehnte das Erzbis-

ternativpläne, das Haus der Begegnung zum Pfarrzentrum umzubauen, seien jedenfalls "eindeutig vom Tisch", versichert Pörtner. Anfang 2004 hatten diese Pläne auch seitens der Gemeinde Lindlar zu heftigen Protesten geführt. Schließlich hatte sie damals gerade in einem langwierigen Umlegungsverfahren den Weg für ein Pfarrzentrum am Kirchplatz geebnet.

Unglücklicherweise habe es zeitgleich einen generellen Baustopp vom Erzbistum gegeben, so Pörtner. Zudem habe das kirchliche Sparprogramm "Zukunft heute" eine Reduzierung der Flächen gefordert. Einen Umbau des Hauses der



Das Modell:

Von der Kirche aus ist der Pfarrsaal im Obergeschoss des Pfarrzentrums (mit flach geneigtem, grauen Dach) zwischen Haus Prinz (I.) und Haus Biesenbach (r.) ebenerdig zu erreichen. Unten links ist das Alte Amtshaus zu sehen, am oberen linken Bildrand die Dr.-Meinerzhagen-Straße. (Fotos/M:

schwer zu kalkulierenden Risikos eines Altbau-Umbaus ab.

Dieses Frühjahr gab's dann die Genehmigung für Vorplanungen zu einem Pfarrzentrum am Kirchplatz. In der oberen, vom Kirchenausgang ebenerdig zu erreichenden Etage soll neben einem Pfarrsaal die Bücherei Platz finden, im ebenerdig von der Dr. Meinerzhagen-Straße zu erreichenden Geschoss sind Gruppenräume für Vereine und Jugend vorgesehen.

Quadratmeter um. Denn nach mung. "Erfreulich, dass sich sich die Vertreter der Kirche und langen Weges."

tum dann jedoch wegen des Fertigstellung des Pfarrzen- hier etwas bewegt", sagte mit den Nachbarn des künftitrums werde die Gemeinde sowohl die bislang vom Verein "Sozialzentrum e.V." angemieteten Räume im Haus der Begegnung als auch die Jugendräume über der Volksbank aufgeben, so Pörtner.

### **Große Zustimmung** in Lindlarer Politik

Der Neubau sei architektonisch modern, nehme aber mit Naturstein, Glas und Metall die im Umfeld der Kirche vor-Insgesamt umfasst das Ge- handenen Materialien auf, so bäude die im "Zukunft heute"- Manfred Hamm, Bauaus-Plan für St. Severin als Maxi- schuss-Vorsitzender des Lind- gen-Straße besser zu sehen, ständige Hoffen und Wiedermum vorgegebenen 250 Qua- larer Kirchenvorstands. Das sagte Petric Newrzella von der enttäuscht-werden sicher viele dratmeter Versammlungsflä- von ihm angefertigte Modell Gemeinde Lindlar. Auch der Verantwortliche in der Geche und setzt damit die im des Neubaus stieß auch im Landeskonservator habe be- meinde Nerven und Kraft ge-Sparplan vorgeschriebene Re- Bauausschuss der Gemeinde reits seine Zustimmung signa- kostet. Die jetzige Lösung wäre duzierung der bislang 370 Lindlar auf große Zustim- lisiert. Nächste Woche wollen ein gutes Ende eines harten

CDU-Fraktionschef Erich der Ausschuss einstimmig beschloss, ein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes einzuleiten. Das ist nötig, weil als es der B-Plan bisher er-Plänen ist aus Spargründen Projekt finanziell gesichert. kein Dachgeschoss mit Woh-

gen Pfarrzentrums über die Eschbach. "Was lange währt, Pläne unterhalten, 2007 hoffen wird endlich gut", lobte Pat- sie, die kirchliche Vollplarick Heuwes (Grüne), bevor nungsgenehmigung und später die staatliche Baugenehmigung zu erhalten. Die Baukosten fürs Pfarrzentrum sollten unter einer Million Euro liedas Pfarrzentrum ein flacher gen, so Pörtner. Das Geld liege geneigtes Dach erhalten soll, seit 20 Jahren zweckgebunden bereit und habe ordentlich laubt. Gegenüber früheren Zinsen gebracht, damit sei das

"Die vergangenen 20 Jahre nungen mehr vorgesehen. Da- waren eine schwierige Zeit", durch sei allerdings auch die gesteht Pörtner ein. "Trotz gu-Kirche von der Dr. Meinerzha- ter Zwischenlösungen hat das



Auch ein Aquarell des geplanten Pfarrzentrums malte Manfred Hamm.

### **IN DER BLZ VOR 50 JAHREN**

. . . in Süng wird eine 60-jährige Witwe auf offener Straße überfallen und ausgeraubt. Der Täter erbeutet 1 580 Mark und kann fliehen. Wie die Polizei später ermitteln kann, hatte der Mann die Tat von langer Hand geplant. Bereits einige Tage zuvor hatte er das Haus der Witwe beobachtet. Die Gemeinde Klüppelberg entscheidet, dass in dem Neubau des Lehrerhauses in Kreuzberg auch der Polizeiposten eingerichtet wird. Der Beamte muss bislang von Wipperfürth nach Kreuzberg pendeln, im Frühjahr ist die neue Dienststube fertig.

### **TIPP ZUM WOCHENENDE**

Beim Oktoberfest der Katholischen Jugend Frielingsdorf spielt heute ab 20 Uhr die Band "Living Planet" (Einlass: 19 Uhr). Am Sonntag gibt's um 11 Uhr eine Jugendmesse, anschließend Frühschoppen und ab 12.30 Uhr Kinderprogramm und Bergische Kaffeetafel.



### ALTE ANEKDOTEN

Die schlechte Autobahnanbin**dung** von Wipperfürth ist heute ein Thema. Doch das Problem gab es schon früher. In der Karnevalssession 1932/1933 spottet man: "Hotels und Gasthöfe wurden in Wipperfürth bisher nicht so benutzt wie sie es verdienen". Der Vorschlag zur

Lösung bediente sich umgekehrter Psychologie: "Wir haben an den Straßen Schilder aufgestellt mit dem Wortlaut: Fahren sie schnell durch den Ort! - Vor Einkehr wird gewarnt! - Enorme Preise!" Dann würden Fremde scharenweise in den Ort strömen.

Total-Raumungsverkauf
Prantippe
Pran

Geschäftsaufgabe

LAGERVERKAUF HAUS + GARTEN Engelskirchen-Bickenbach gegenüber Hotel zur Post, Tel.: 0 22 63 / 35 65 Mo.-Fr. 10-18.30 Uhr, Sa. 10-16.00 Uhr